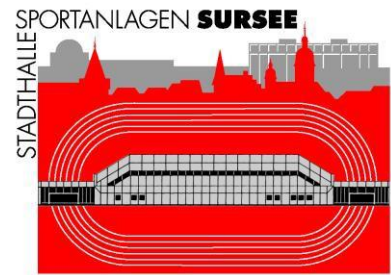


Betriebsgenossenschaft Stadthalle
Sportanlagen Sursee
Postfach
6210 Sursee

www.stadthalle-sursee.ch



JAHRESBERICHT 2019

1. Personelles	2
2. Verwaltung der Betriebsgenossenschaft	2
3. Delegiertenversammlung	3
4. Berichte der Mitglieder der Verwaltung	3
4.1 Betrieb	3
4.2 Finanzen	5
4.3 Stadt	5
4.4 Schulen	6
4.5 Vereine	6
5. Ausblick Betrieb und Verwaltung	7

1. Personelles

Verwaltung der Betriebsgenossenschaft

Präsidium	Karin Helfenstein
Finanzen und Vizepräsidium	Priska Marfurt
Vertretung Stadt Sursee	Armin Steffen
Vertretung Vereine	Aline Marty
Vertretung Schulen	Martin Graber

Angestellte der Betriebsgenossenschaft

Geschäftsleiter	Christian Albisser
Leiter Hauswartteam	Othmar Küng
Hauswarte im Hauptamt	Markus Bienz
	Adrian Jurt
	Beat Muri
	Matthias Portmann (ab 1. Januar 2020)
Mitarbeitende im Nebenamt	Skener Asani
	Leke Bullakaj
	Peter Kirchhofer
	Ivan Martinovic
Administration Betrieb und Finanzen	Manuela Staffelbach
Lernender	Daniel Lischer

2. Verwaltung der Betriebsgenossenschaft

Die Verwaltung der Betriebsgenossenschaft traf sich im Berichtsjahr 2019 zu acht ordentlichen Sitzungen. Vier Sitzungstermine fanden vor und vier nach der Delegiertenversammlung (siehe Punkt 3.) statt.

An den ordentlichen Sitzungen wurden die Standardtraktanden Betrieb, Finanzen, Bericht der Stadt Sursee, Zusammenarbeit/Anliegen der Schulen sowie Inputs/Themen der Vereine behandelt. Nebst vielen wichtigen operativen Themen wie Hallenbelegungen, Anzahl Friktionstage oder personelle Herausforderungen beschäftigte sich die Verwaltung auch im Berichtsjahr 2019 mit der Zukunft der Betriebsgenossenschaft und der Stadthalle. Grundsätzlich liegt die Verantwortung für den Prozess „Zukunft Organisation Stadthalle“ klar bei der Stadt Sursee, wie diesbezüglich an der Delegiertenversammlung informiert wurde (siehe Punkt 3.). Die Betriebsgenossenschaft hat ein grosses Interesse an einer sinnvollen Lösung und ist demzufolge mit der Präsidentin und mit dem Geschäftsleiter in der extra einberufenen Arbeitsgruppe vertreten. Für Informationen zum Prozess an sich und zum aktuellen Stand ist das Schreiben der Stadt Sursee zu beachten.

Stolz ist die Verwaltung der Betriebsgenossenschaft auf die erfolgreiche Implementierung des auf die eigenen Bedürfnisse programmierten Reservationssystems und auf die neue Webseite. Beide Instrumente erleichtern den Arbeitsalltag vieler Personen: Einerseits erhalten interessierte Personen auf der Webseite www.stadthalle-sursee.ch ganz viele Informationen, die sie vor einer ersten Kontaktaufnahme brauchen. Dadurch vereinfachen sich darauffolgende Abklärungen. Dank dem Reservationstool können Abläufe wie Reservationen vornehmen, Rechnungen generieren, Gesuche stellen usw. quasi auf Knopfdruck realisiert werden. Das macht zu Recht Freude. Dieses zentrale System fördert die Effizienz, dient der Übersichtlichkeit und erleichtert die Handhabung sämtlicher Prozesse für alle, die mit der Stadthalle zu tun haben. Dass die Stadtverwaltung Sursee dieses System ebenfalls einführen wird, zeugt vom hohen Nutzen. Auch andere Hallen-Betreiber interessieren sich bereits dafür.

Weitere wichtige Themen, die im Laufe des Jahres 2019 von der Verwaltung behandelt wurden, waren:

- Organisation Delegiertenversammlung
- Erstellung Abschluss und Budget inkl. Revision
- Absprachen betreffend Surwa 2019 resp. Dynamo Sempachersee
- Anpassung Gebührentarif – Änderung Umsatzabgabe Vereine
- Kündigung Bierliefervertrag
- Anschaffung Trainingsmaterial
- Bauerneuerung generell
- Strategie Personalplanung Hauswarte

Die Betriebsgenossenschaft ist sehr gut aufgestellt und bemüht sich um den aktiven Einbezug aller Beteiligten. Das Alltagsgeschäft sowie die regelmässig wiederkehrenden Aufgaben und Arbeiten werden so erledigt, wie man es erwarten darf. Bei neuen Projekten auch auf Seiten Stadt Sursee wird oft auf das Know-how des Geschäftsleiters Christian Albisser zurückgegriffen. Dies bringt mit sich, dass er – teilweise zusammen mit Mitgliedern der Verwaltung – an unterschiedlichen Sitzungen dabei sein darf:

- Betriebskommission Sporthalle Kottenmatte
- Eishalle Sursee
- Interessengemeinschaft Sport Grossregion Sempachersee
- Kunstrassen St. Martin
- Kantonsschule Sursee
- Diverse Koordinations- und Informationssitzungen (Hallenbelegung, Pfarreizentrum Vierherrenplatz, Sekundarschulhaus usw.)

3. Delegiertenversammlung

Die 47. Delegiertenversammlung fand am 24. Juni 2019 statt. 26 stimmberechtigte Delegierte und Ersatzdelegierte nahmen teil. Diese stimmten allen Geschäften zu und erteilten der Verwaltung Entlastung. Die Balmer-Etienne AG aus Luzern wurde für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle bestätigt. Ebenfalls einstimmig angenommen wurde die Anpassung des Gebührentarifs – Umsatzabgabe Vereine. Mehr dazu unter Punkt 4.5 Vereine. Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung wurden keine eingereicht.

Geschäftsleiter Christian Albisser berichtete aus dem abwechslungsreichen Alltag der Stadthalle und Sportanlagen. Dabei standen Informationen zu Themen wie neue Webseite Stadthalle, neues Reservationssystem, Hallenbelegung, Zustandsanalyse Stadthalle und Mehrzwecksaal (Nordsaal) sowie Personal im Fokus.

Aus strategischer Sicht wurde von Seiten Stadt Sursee über die mögliche zukünftige Ausrichtung der Betriebsgenossenschaft, zu prüfende Organisationsformen und deren organisatorischen Zugehörigkeit informiert. Dazu wurde die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Sursee und der Betriebsgenossenschaft analysiert, mögliche Varianten wurden erarbeitet und aufgezeigt, ohne dass bereits ein Entscheid gefällt worden wäre. Ziele der zukünftigen Ausrichtung sind dabei immer die Nutzung von Synergien, Prozessoptimierungen und der Anspruch, die Abläufe für den Kunden resp. Nutzer der Infrastrukturen zu vereinfachen. Aufgrund diverser kritischer Rückmeldungen aus dem Plenum wurde festgehalten, eine Mitwirkungsmöglichkeit der Genossenschafter vorzusehen. Die Stadt Sursee hat diesen Punkt aufgenommen und daraufhin eine Arbeitsgruppe gegründet, der eine Auswahl Vertreter aus Vereinen, Organisationen und Institutionen angehören.

4. Berichte der Mitglieder der Verwaltung

4.1 Betrieb

Generell:

Die Küche in der Stadthalle wurde im 2019 während einem halben Jahr als Gastküche reaktiviert. Die Genossenschaft Migros Luzern mietete die Räumlichkeiten während des Umbaus im Einkaufszentrum Surseepark. Dank der grossen Flexibilität aller Beteiligten (Migros und Betriebsgenossenschaft) gab es für die Mieter und Veranstalter in der Stadthalle keinerlei Beeinträchtigungen.

Für die Schulen und Vereine wurde auch im 2019 diverses Hallenmaterial ausgetauscht und neu angeschafft. Erwähnenswert sind zwei grosse Trampoline im Wert von fast CHF 16'000.00. Die Lehrerschaft ist anlässlich des Begrüssungsapéros durch Verwaltungsmitglied und Sportlehrer Martin Graber instruiert worden.

Die Betriebsgenossenschaft hat unter anderem im 2019 einen neuen Getränkeautomaten angeschafft. Dieser steht im Gang zwischen den Garderoben und den Halleneingängen. Ausserdem wurde ein zweites Head-Set Mikrophon für den Mehrzwecksaal (Nordsaal) angeschafft. Damit konnten wir dem Wunsch von diversen Mietern Rechnung tragen.

Personelles:

Leider mussten wir per Ende Oktober den Hauswart Raphael Wälti verabschieden. Er hat eine Stelle in der Nähe seines Wohnortes angenommen. Adrian Jurt hat im September 2019 mit der Weiterbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei ABZ – Suisse GmbH in Reiden, begonnen und deshalb sein Pensum reduziert. Um die Vielzahl der Veranstaltungen zu bewältigen, startete Beat Muri aus Geuensee im September in einem 60%-Pensum. Als Nachfolger für Raphael Wälti konnte Matthias Portmann aus Sursee per 1. Januar 2020 eingestellt werden.

Reservationssystem und Webseite:

Das Projekt der Programmierung und Erstellung eines neuen Reservationssystems konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das neue System ermöglicht einen effizienteren und transparenteren Arbeitsablauf für alle Beteiligten. Gleichzeitig wurden die Arbeiten an der neuen Webseite in Angriff genommen und im Januar 2020 mit der Aufschaltung abgeschlossen. Der neue Web-Auftritt ist modern und einfach gestaltet. Ziel ist es, dass die unterschiedlichen Nutzer mit zwei Klicks zum Ziel kommen. Ausserdem ist nun für jede Halle ein Kalender mit den Belegungen für jedermann sichtbar. Für jedermann. Diese Kalender sind direkt mit dem Reservationssystem verknüpft und deshalb immer aktuell. Dies erlaubt eine effizientere Planung für alle Beteiligten.

Bau und Unterhalt:

Im 2019 wurden die Weichen für die Sanierung und Modernisierung des Mehrzwecksaals (Nordsaals) gestellt. Ein entsprechender Planungskredit wurde von der Stadt Sursee im Budget berücksichtigt. Derzeit sind Fachplaner an der Detailplanung. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2021 ausgeführt.

Die Betriebsgenossenschaft ist auch beim Projekt des neuen Sekundarschulhauses mit Dreifachturnhalle eingebunden, welches direkt neben der Stadthalle gebaut werden soll. Geschäftsleiter Christian Albisser ist in der Baukommission vertreten. Damit können allfällige Themen zur Synergienutzung mit der Stadthalle frühzeitig eingebracht und geprüft werden.

4.2 Finanzen

Die Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee weist einen Unternehmensgewinn von CHF 9'945.71 aus.

Dem Betriebsertrag von CHF 910'717.56 steht ein Betriebsaufwand von CHF 915'212.60 gegenüber. Daraus resultiert ein negatives Betriebsergebnis von CHF 4'495.04. Im Berichtsjahr wurden aus dem Vorjahr vorhandene Rückstellungen von CHF 42'000.00 sachbezogen aufgelöst und ein ausserordentlicher Aufwand von CHF 27'500.00 erfasst (Begründung siehe nachfolgend).

Beim Betriebsertrag 2019 musste ein Umsatzrückgang von insgesamt CHF 34'107.39 hingenommen werden. Diese Mindereinnahmen ergeben sich aus den geringeren Mieteinnahmen von CHF 25'700.00 aus Veranstaltungen in Halle und Mehrzwecksaal (Nordsaal) sowie den rückläufigen Einnahmen aus den Restaurations-Umsatzabgaben von CHF 21'200.00. Der Umsatzrückgang konnte mit der Vermietung der leerstehenden Küchenräumlichkeiten von März bis September 2019 an die Genossenschaft Migros Luzern bei den übrigen Einnahmen aufgefangen werden.

Der Personalaufwand ist um CHF 75'145.00 auf CHF 626'883.55 angestiegen. Die höheren Personalkosten sind auf die Aufstockung des Arbeitspensums ab Januar 2019 vom Geschäftsführer Christian Albisser von einem 50%- auf ein 80%-Pensum, Lohnerhöhungen von Mitarbeitenden sowie Aus- und Weiterbildungskosten zurückzuführen.

Für das laufende Projekt «Einführung des neuen Reservationssystems» und die Neugestaltung der Webseite wurde im Jahr 2019 CHF 23'000.00 investiert. Diese Aufwendungen sind unter dem Büro- und Verwaltungsaufwand erfasst und über die Auflösung der Rückstellung von CHF 12'000.00 finanziert.

Der Gesamtaufwand für «Unterhalt Halle, Maschinen und Fahrzeuge» belastet die Erfolgsrechnung mit einem Betrag von CHF 105'600.00, d. h. einen um CHF 63'000.00 geringeren Aufwand als im Vorjahr. Für CHF 32'000.00 konnte neues Hallen- bzw. Unterrichtsmaterial dem Schulbetrieb und den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. In den «baulichen Unterhalt» wurden insgesamt CHF 45'000.00 investiert.

Im Weiteren wurde die Sonderprüfung der KPMG AG, Zürich, und die Analyse der Hochschule Luzern bezüglich einer möglichen neuen Organisationsform unserer Genossenschaft abgeschlossen. Diese beiden Aufträge wurden im ausserordentlichen Aufwand mit CHF 27'500.00 verbucht und durch die Auflösung der Rückstellung von CHF 30'000.00 kompensiert.

Die Aktiven stehen mit CHF 455'812.60 zu Buche. Dem gegenüber steht das Fremdkapital von CHF 130'952.35 sowie ein Organisationskapital von CHF 324'860.25. In diesem Eigenkapital ist ein Gewinnvortrag von CHF 190'918.25 enthalten.

Die detaillierten Zahlen können aus dem Eigenkapitalnachweis entnommen werden. Die Betriebsgenossenschaft hat kein verzinsliches Fremdkapital, die Eigenkapitalquote beträgt 71 %. Somit besteht eine solide Vermögens- und Finanzlage.

4.3 Stadt

Die sehr gute und effiziente Zusammenarbeit mit der Stadt Sursee wurde im Berichtsjahr in Zusammenhang mit der Entwicklung einer Teilstrategie Freizeit, Sport und Kultur noch intensiviert. Basierend auf der Gemeindestrategie 2030 der Stadt Sursee wurde die Verwaltung der Betriebsgenossenschaft in die Erarbeitung der Teilstrategie eingebunden und konnte damit aktiv mitwirken.

Der Prozess wird durch die Firma HSS Unternehmensberatung aus Sursee begleitet und im Jahr 2020 fortgeführt. Dabei wird auch die künftige Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Sursee und der Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee geklärt.

Am 27. März 2019 fand die jährliche Vereinskonzferenz statt. Dabei wurden die Anwesenden über die Organisation und Zuständigkeiten im Ressort Bildung und Kultur der Stadt informiert. Zudem erhielten sie von OK-Mitgliedern der Trägerorganisationen direkte Informationen zur Winteruniversiade 2021 sowie zum Trachtenchorfest 2021. Beide Anlässe werden in Sursee stattfinden.

4.4 Schulen

In zwei Sitzungen (Herbst, Frühling) koordinierten Vertreterinnen und Vertreter der Berufs-, Stadt- und Kantonsschulen mit dem Vertreter Schulen u. a. die Sportstundenpläne für die Stadthalle. Die Lehrpersonen regen Neuanschaffungen von Material an und weisen auf nötige Unterhaltsarbeiten hin. Sie weichen mit ihrer Schülerschaft auf andere Sportanlagen aus, wenn die Stadthalle durch Sonderveranstaltungen (Firmenanlässe, Konzerte etc.) belegt ist. Der Vertreter Schulen setzt sich für das gute Einvernehmen zwischen Lehrerschaft und Hauswartteam ein.

Die einzelnen Turnhallen wurden mit neuem Material ausgerüstet. So wurde das Ballmaterial erneuert und zwei grosse Trampoline angeschafft. Durch das Springen und Fliegen auf den trampolinen gelingt es den Sportlehrpersonen noch besser, die Schülerinnen und Schüler zu einem lebenslangen Sporttreiben zu führen!

4.5 Vereine

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen funktioniert – wie auch schon in den vergangenen Jahren – gut. Vor allem an den Koordinationssitzungen bezüglich Hallenbelegung wird ein kompromissbereiter und flexibler Umgang gepflegt, so dass für die verschiedenen Wünsche und Anliegen der Vereine stets eine für alle tragbare Lösung gefunden werden kann.

Auf Anregung diverser Vereine wurde an der Delegiertenversammlung 2019 folgende Anpassung des Gebührentarifs beschlossen:

Hiesige Vereine, die selber einen Restaurationsbetrieb auf eigene Rechnung führen, müssen 8% des gesamten Bruttoumsatzes als Abgabe an die Betriebsgenossenschaft entrichten. Ausgenommen von dieser Umsatzabgabe sind Gratiskonsumationen und nicht kommerzielle Anlässe. Als nicht kommerzielle Anlässe gelten ehrenamtliche, uneigennützige oder lediglich kostendeckende Aktivitäten von Vereinen (z. B. Meisterschaftsspiele, vereinseigene Turniere etc.). Als kommerziell und folglich der Umsatzabgabe unterliegend gelten Anlässe jeglicher Art, deren Motivation und Zweck die direkte oder indirekte wirtschaftliche Gewinnerzielung ist (z. B. Lotto, Jassturniere etc.).

Diese Anpassung trat am 1. August 2019 in Kraft und befreit die Vereine von der Umsatzabgabe für nicht kommerzielle Anlässe.

Auch wurde per 30. September 2019 der Bierliefervertrag mit der Heineken Switzerland AG aufgelöst. Damit besteht für Vereine wie auch für Veranstalter keine exklusive Bierbezugsverpflichtung mehr.

5. Ausblick Betrieb und Verwaltung

Bis Ende Februar 2020 lief der Betrieb in gewohnten Bahnen. Dann kam das Corona-Virus und stellte auch den Alltag der Stadthalle und damit der Betriebsgenossenschaft mit einem Schlag vollkommen auf den Kopf. Während mehreren Monaten stand der Betrieb gänzlich still: Keine Veranstaltungen mehr, keine Schülerinnen und Schüler, die am Turnunterricht teilnahmen, keine Vereine, die trainierten. Der komplette Betrieb wurde auf ein Minimum hinuntergefahren – die Mitarbeitenden des Hauswartteams für Kurzarbeit angemeldet. Nicht so der Geschäftsführer und der Bereich Administration. Denn all die Absagen mussten bearbeitet, Ersatzdaten gesucht, Termine verschoben und Bedürfnisse koordiniert werden.

Klar ist, dass die Corona-Zeit das Geschäftsjahr 2020 massgeblich beeinflussen wird, zumal per dato bis Ende August keine Grossveranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Somit gibt es auch keine Einnahmen, die verrechnet werden können.

Was das zweite Halbjahr 2020 bringen wird, ist offen. Der Buchungsstand ist gut, aber auch vielen Unsicherheiten unterworfen. Für eine klare Prognose ist es definitiv zu früh. Deshalb fallen die Hochrechnung 2020 wie auch das Budget 2021 verhalten aus.

Der Prozess der allfälligen Anpassung der Organisationsform der Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee für die Zukunft läuft weiter unter Mitwirkung diverser Vereine, Institutionen und Organisationen. Dieser Prozess und damit die Arbeit in der Arbeitsgruppe verlaufen sehr strukturiert und zielführend.

Parallel unternehmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebsgenossenschaft und die Verwaltung täglich alles Mögliche, dass für alle Benutzerinnen und Benutzer der Stadthalle und Sportanlagen die Infrastruktur so hergerichtet ist und unsere Dienstleistungen so gestaltet sind, dass diese Freude haben an der Nutzung der tollen Infrastruktur. Mit Freude und Motivation stellen wir uns diesen Aufgaben, da diese für die Zukunft der Betriebsgenossenschaft wie auch der Stadthalle und Sportanlagen Sursee von Bedeutung sind.

Sursee, 29. Mai 2020

Betriebsgenossenschaft Stadthalle Sportanlagen Sursee


Karin Helfenstein
Präsidentin